

# DNK-Erklärung 2019

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne  
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

---

## Sparkasse Schweinfurt- Haßberge

---

Leistungsindikatoren-Set

EFFAS

Kontakt

Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

Herr  
Joachim Eyrich

Jägersbrunnen 1-7  
97421 Schweinfurt  
Deutschland

09721-721-0  
09721-721-3229  
info@sparkasse-sw-has.de



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

## Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden Berichtsstandards verfasst: EFFAS

### Berichtspflicht:



erstellt nach  
CSR-Richtlinie-  
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

# Inhaltsübersicht

## Allgemeines

Allgemeine Informationen

## KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

### Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

### Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle  
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme  
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen  
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement  
Leistungsindikatoren (10)

## KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

### Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement  
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen  
Leistungsindikatoren (13)

### Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung  
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte  
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen  
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme  
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten  
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2019, Quelle:  
Unternehmensangaben. Die Haftung  
für die Angaben liegt beim  
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der  
Information. Bitte beachten Sie auch  
den Haftungsausschluss unter  
[www.nachhaltigkeitsrat.de/  
impressum-und-datenschutzzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzzerklaerung)

Heruntergeladen von  
[www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

---

# Allgemeines

## Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

### DNK-Erklärung 2019 - Nichtfinanzieller Bericht außerhalb des Lageberichtes Sparkasse Schweinfurt-Haßberge

#### Grundlagen und Geschäftsmodell

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Schweinfurt und einer Niederlassung in Haßfurt.

Sie untersteht der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sowie der Regierung von Unterfranken.

Kommunale Trägerkörperschaft der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist der "Zweckverband Sparkasse Schweinfurt-Haßberge". Mitglieder des Sparkassenzweckverbandes sind die Landkreise Schweinfurt und Haßberge und die kreisfreie Stadt Schweinfurt sowie die Stadt Königsberg i. Bayern. Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge umfasst die Gebiete der Mitglieder ihres Zweckverbandes.

Die Organe der Sparkasse sind der Verwaltungsrat und der Vorstand. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäfte der Sparkasse und überwacht den Vorstand; er setzt sich zum 31.12.2019 aus 18 Mitgliedern zusammen. Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung, vertritt sie und führt ihre Geschäfte; zum 31.12.2019 bestand der Vorstand aus vier Mitgliedern.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge unterliegt dem Regionalprinzip. Dabei berücksichtigt sie die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse in der Region. Auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse steht im Vordergrund, den Wettbewerb vorrangig im Geschäftsgebiet zu stärken und alle Bevölkerungskreise, die Wirtschaft, insbesondere den Mittelstand, sowie die öffentliche Hand angemessen und ausreichend mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen und dies auch in der Fläche sicherzustellen.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, unterhielt die Sparkasse zum 31. Dezember 2019 im Geschäftsgebiet eine Hauptstelle, eine Niederlassung in Haßfurt, 50 Geschäftsstellen, zwei fahrbare Filialen, eine Internet-Filiale, zehn Selbstbedienungs-Geschäftsstellen und ein Kunden-Service-Center.

Die Sparkasse betreibt grundsätzlich alle banküblichen Geschäfte, soweit es das Bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist Mitglied des Sparkassenverbandes Bayern und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband angeschlossen. Sie haftet mit den anderen bayerischen Sparkassen gemäß § 8 Absatz 2 der Satzung des Sparkassenverbandes Bayern für die Verbindlichkeiten des Sparkassenverbandes Bayern.

Im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassenverbandes Bayern ist die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge Mitglied und damit Teil des Sicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation.

Als institutssichernde Einrichtung im Sinne des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes schützt dieses System den Bestand der angeschlossenen Institute. Dieses Sicherungssystem wurde von der BaFin als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) anerkannt.

### Ergänzende Anmerkungen:

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge billigt den nichtfinanziellen Bericht 2019 (DNK-Erklärung) am 06. Mai 2020 und stellt ihn am 24. Juli 2020 fest. Anschließend wird der nichtfinanzielle Bericht außerhalb des Lageberichtes im Bundesanzeiger veröffentlicht.

---

# KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

## Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

### 1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Aus der Sparkassenidee heraus fühlen wir uns dem Gedanken der Nachhaltigkeit verpflichtet. Unser Geschäftsmodell zielt auf eine Bereitstellung von Angeboten ab, die es den Menschen in Bezug auf Finanzdienstleistungen einfach machen. Die Sparkasse beschäftigt sich mit dem Thema Nachhaltigkeitsrisiken auf Basis von Medienberichten und des BaFin-Merkblattes „Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken“ und „BaFin-Perspektiven „Nachhaltigkeit“ vom Mai 2019.

In unserer Geschäfts- und Risikostrategie sind Leitsätze zur Nachhaltigkeit und aktuell vor allem Aspekte der sozialen und ökonomischen Nachhaltigkeit verankert.

Unterschiedliche Zielsetzungen der Geschäftsstrategie leisten einen Beitrag zur Nachhaltigkeit in der Sparkasse. In den folgenden Handlungsfeldern drückt sich bereits die Haltung zur Nachhaltigkeit aus:

- Im Rahmen der Geschäfts- und Risikostrategie wurde für die Sparkasse erstmals ein Nachhaltigkeits-Leitbild mit Leitsätzen zur Nachhaltigkeit verabschiedet.
- Im Kern drückt sich Nachhaltigkeit durch Ziele zur Kundenzufriedenheit oder Beratungsqualität aus.
- Nachhaltige Sozialbelange werden sichtbar z. B. in Zielen für das gesellschaftliche Engagement, in der Versorgung der Region mit Finanzdienstleistungen, in der Weiterentwicklung des stationären Vertriebs und digitalen Angeboten.
- Umweltbelange und Ressourcenverbrauch berücksichtigen z. B. Ziele für Umweltfreundlichkeit im Bankbetrieb oder CO<sub>2</sub>-Einsparung.
- Nachhaltigkeit ist in Arbeitnehmerbelangen verankert.
- Die Menschenrechte werden geachtet, die Compliance-Anforderungen werden eingehalten und Korruption wird strikt verfolgt.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge kommt der Berichtspflicht der Sparkasse nach dem Corporate Social Responsibility-Richtlinien-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) nach, die sie nach den Anforderungen gemäß § 289b Absatz 1 und Absatz 3 HGB in Verbindung § 340a Absatz 1a HGB

in Form eines nichtfinanziellen Berichtes außerhalb des Lageberichtes umsetzt.

Bei der Erstellung unseres nichtfinanziellen Berichtes sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitshaltung orientieren wir uns an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die damit verbundenen Leistungsindikatoren nach EFFAS (The European Federation of Financial Analysts Societies) beziehen wir mit ein.

Durch Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen kann das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge nicht ausreichend abgebildet werden. Viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit der Sparkasse wichtig sind, werden dort nicht erfasst.

## 2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Wir bekennen uns als Sparkasse zu unserem öffentlichen Auftrag und gestalten Veränderungen so mit, dass möglichst viele Menschen davon profitieren können. Den heutigen Herausforderungen durch Digitalisierung und Klimawandel stellen sich die Sparkassen dadurch, dass sie die digitale Zukunft mitgestalten, einen Beitrag zur Transformation zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft leisten und die Erhaltung des breit angelegten Wohlstandsversprechens der sozialen Marktwirtschaft als Orientierungspunkt des deutschen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodells unterstützen.

Als Sparkasse sind wir in der analogen wie auch in der digitalen Welt der Lebens- und Geschäftsbegleiter unserer KundInnen. Mit der Weiterentwicklung der digitalen Kanäle zu einer eigenen multibankenfähigen Plattform haben wir die Basis für alle Finanzgeschäfte geschaffen. Unsere Beschäftigten haben ihre digitalen Kompetenzen in den vergangenen Jahren erheblich erweitert.

Als Marktführer haben wir eine gute Ausgangsposition und können unsere Wettbewerbsvorteile in den Bereichen Datensicherheit, Risikoeinschätzung und Umgang mit Regulierungsanforderungen nutzen.

Gemeinsam mit unseren Trägern und den Akteuren in der Region arbeiten wir an diesen wichtigen Fragen des Zusammenhangs von lokaler Wirtschaft und Nachhaltigkeit. Als Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bekennen wir uns zum Prinzip Nachhaltigkeit, das wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt verbindet.



In diesem Umfeld können sich für uns sowohl Chancen als auch Risiken entwickeln: Durch unsere regionale Verwurzelung ergibt sich eine unmittelbare Nähe zu den Menschen und Unternehmen in der Stadt Schweinfurt und den Landkreisen Schweinfurt und Haßberge. Wir erkennen regionale Bedürfnisse, Wünsche, Tendenzen etc. schneller und können flexibel darauf reagieren. Als Finanzdienstleister vor Ort genießt die Sparkasse bei Menschen und Unternehmen großes Vertrauen. Risiken für regional verwurzelte Unternehmen ergeben sich durch die zunehmende Globalisierung und Digitalisierung. Die Einflüsse auf die Geschäftsmodelle sind spürbar und es besteht die Gefahr, dass Nähe an Bedeutung verliert.

Mit Produkten und Dienstleistungen, die einen positiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit leisten, können sich Unternehmen aller Branchen und Größenklassen der Region neue Geschäftschancen erschließen. In dem mit dieser Entwicklung einhergehenden Bedarf an Finanzdienstleistungen liegen für uns als Sparkasse wichtige Potenziale, die wir auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags nutzen. Beim Umgang mit den Folgen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise stehen wir noch am Anfang der Veränderungen. Als Kreditinstitut sind wir gefordert, diese Aspekte in die Management- und Steuerungssysteme und in Produkte und Prozesse des Bankgeschäfts zu integrieren.

Im Rahmen der Risikoinventur wurden für die in den DNK-Kriterien 11 bis 20 betrachteten Aspekte keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und – beziehung, bzw. aus Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die oben genannten Aspekte haben könnte.

### 3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Unter Beachtung der vom Verwaltungsrat erlassenen Richtlinien führt der Vorstand die Geschäfte der Sparkasse und ist für die Unternehmenssteuerung und -kontrolle verantwortlich. Die strategischen Ziele der Sparkasse werden im Rahmen der Jahres- und Mittelfristplanungen turnusmäßig überprüft und regelmäßig controlled und reportet; sie integrieren Nachhaltigkeitsaspekte auf der Basis des Geschäftsmodells. Vor diesem Hintergrund sind in der Geschäfts- und Risikostrategie, auf der Grundlage unseres Nachhaltigkeitsverständnisses, „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ formuliert. Eine Wesentlichkeitsanalyse wird nicht durchgeführt.

Am Geschäftsmodell orientiert werden folgende übergreifenden Ziele zur Umsetzung von Nachhaltigkeit verfolgt: Verpflichtung gegenüber der Region, demokratische Legitimation und Kontrolle, Transparenz in der Geschäftspolitik, der individuelle Kundenbedarf steht im Mittelpunkt, Angebot von hochwertigen Produkten und Leistungen für alle Bürger auf unterschiedlichen Wegen und Kanälen, Hausbank der regionalen mittelständischen Unternehmen und der Kommunen, faire Preisgestaltung, erwünschte langfristige, lebendige und vertrauensvolle Kundenbeziehungen, kontinuierlicher Verbesserungsprozess.

Differenzierte Ziele zur Nachhaltigkeit sind nicht beschrieben. Insofern ist auch kein unmittelbarer Bezug zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen hergestellt. Die weitere Konkretisierung von Nachhaltigkeitszielen und entsprechenden Maßnahmen und Kontrollen steht in enger Verbindung zu den künftigen Schwerpunkten der Geschäfts- und Risikostrategie.

## 4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

### **Nachhaltigkeit im Kerngeschäft**

Als Sparkasse fördern wir die stabile Entwicklung von Wirtschaft und Infrastruktur in unserem Geschäftsgebiet. Wir tragen zum lokalen Klimaschutz und zum Ausbau erneuerbarer Energien bei. Als Finanzdienstleister sind wir ein zentrales Element des regionalen Wirtschaftskreislaufs und arbeiten zum Wohle der Region.

Unsere Wertschöpfung erbringen wir in unserem Geschäftsgebiet. Unser Produktangebot richten wir an regionalen Bedürfnissen aus. Branchenbezogen ist der Nachhaltigkeitsaspekt der klassischen Wertschöpfungskette für einen Finanzdienstleister schwach ausgeprägt. Das Kerngeschäft weist keinen direkten Bezug zur Wertschöpfungskette im Sinne einer nachhaltigen Produktqualität von Produktion bis Entsorgung auf.

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten. Angeboten werden u.a. nachhaltige Produkte unserer Verbundpartner Deka und LBBW. Die entsprechenden Nachhaltigkeitsstandards dieser Produkte dokumentieren wir in den jeweiligen Produktinformationen.

Auf der Grundlage unseres öffentlichen Auftrags ist es unsere Kernaufgabe, die Bevölkerung, die Unternehmen und kommunalen Institutionen in unserem Geschäftsgebiet mit Finanzprodukten und Dienstleistungen zu versorgen. Wir verfügen über umfassende Kenntnisse der regionalen Märkte und betreuen auf der Grundlage des Regionalprinzips vorrangig KundInnen aus der Region. Dies ermöglicht es uns, Risiken im Kreditgeschäft frühzeitig zu erkennen.

### **Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung**

Als Sparkasse sind wir gemäß unserer Satzung dem Regionalprinzip verpflichtet. Immer, wenn es möglich ist, arbeiten wir mit Produzenten und Dienstleistungsunternehmen aus unserer Region zusammen. Vor Ort oder in der Region verfügbare Produkte und Dienstleistungen beziehen wir möglichst unter Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen bzw. Anbietern aus der Region. Darüber hinaus beschränken wir unseren Einkauf im Wesentlichen auf Anbieter

aus Deutschland oder kaufen bei Partnerunternehmen in der Sparkassen-Finanzgruppe ein. Lieferanten werden von der Sparkasse nicht auditiert. Eine systematische Integration von Nachhaltigkeit im Einkauf (Vorgaben für Einkauf und Beschaffung, Produkte/Dienstleistungen, Vorgaben zu Sozialverträglichkeit, Vorgaben zu Umweltverträglichkeit) ist nicht geplant.

Soziale und ökologische Probleme entlang der Lieferkette der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge sind nicht bekannt.

Im Rahmen der in der Sparkasse etablierten Dienstleistersteuerung finden regelmäßige Gespräche mit den Verbundpartnern und Lieferanten statt. Richtlinien zur Vergabe von Aufträgen an Dienstleistern/Lieferanten (DL) sind nicht aufgestellt. Von unseren DL erwarten wir grundsätzlich, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen, dass sie geltende gesetzliche nationale Normen und internationale Standards einhalten und dass sie dies auch bei Ihren Vertragspartnern sicherstellen. Mit unseren DL werden keine Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit ("Code of Conduct") geschlossen; insofern sind keine "Umsetzungshilfen zu Vereinbarungen zur Nachhaltigkeit zwischen Sparkasse und Lieferanten" (FAQ) beschrieben.

## Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

### 5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Nachhaltigkeit ist in der von Vorstand und Verwaltungsrat verabschiedeten Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Der nicht finanzielle Bericht wird vom Vorstand beschlossen und vom Verwaltungsrat gebilligt und festgestellt.

Nachhaltigkeitsthemen werden als operativer Ausfluss aus den Geschäfts- und Risiko-Strategien in den Abteilungen umgesetzt. Die zentrale Verantwortung für den Nachhaltigkeitsbericht ist in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge in der Abteilung Vorstandsstab angesiedelt.

Zur Umsetzung der operativen Maßnahmen im Sinne der „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ ist die Verantwortung auf die verschiedenen Abteilungen verteilt (z. B. Gestaltung des Produktportfolios, Einkauf von Büromaterial, Beschaffung von Dienstfahrzeugen, Energiemanagement, Gebäudesanierung).

### 6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Auf Basis unseres Geschäftsmodells sind die "Leitsätze zur Nachhaltigkeit" in unserer Geschäfts- und Risikostrategie verankert. Die Teilstrategien werden im Tagesgeschäft nach den intern geltenden Regeln, Prozessen und Standards mit hohem Stellenwert operativ umgesetzt. Für die Prozesse der Sparkasse sind Arbeitsanweisungen beschrieben. Das Thema Nachhaltigkeit ist insbesondere in der Compliance-Richtlinie (Verhaltenskodex) für MitarbeiterInnen integriert.

Unsere „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ lauten:

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen uns stark für nachhaltigen Wohlstand und für bessere Lebensqualität vor Ort.

Dadurch schaffen sie einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle von Bürgerinnen und Bürgern sowie der Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitshaltung.

## 7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Der nichtfinanzielle Bericht der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge orientiert sich – vor dem Hintergrund der rechtlichen Bestimmungen (insbesondere CSR-RUG, HGB) grundsätzlich am Referenzrahmen der DNK-Kriterien und den damit verbundenen steuernden Leistungsindikatoren der "European Federation of Financial Analysts Societies" (EFFAS). Weitere Leistungsindikatoren sind nicht festgelegt. Der nichtfinanzielle Bericht der Sparkasse wird vom Vorstand beschlossen und vom Verwaltungsrat gebilligt und außerhalb des Lageberichtes festgestellt.

Nachhaltigkeitsziele sind integrierter Bestandteil der Geschäftsstrategie; sie sind nicht explizit definiert und werden insofern auch nicht im Einzelnen überprüft und gesteuert. Die Steuerung der Nachhaltigkeitsaspekte erfolgt über die Geschäfts- und Risikostrategie und der damit verbundenen Ziele durch den Vorstand.

Bei allen risikorelevanten Entscheidungen bezieht die Sparkasse die Informationen aus den Risikosystemen mit ein. Dies gilt für Nachhaltigkeitsrisiken genau so wie für Digitalisierung oder andere strukturelle Verschiebungen in der Wirtschaft.

Die Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit, aus den Geschäftsbeziehungen und aus den Produkten und/oder Dienstleistungen ergeben können und ggf. negative Auswirkungen auf die Sparkasse haben können, werden im Rahmen der qualitativen Risikoinventur betrachtet. In 2019 wurden bei dieser Betrachtung – auch anhand der DNK-Kriterien - keine wesentlichen Risiken identifiziert.

Der Verhaltenskodex der Sparkasse beinhaltet interne Verhaltensregeln für die MitarbeiterInnen der Sparkasse auf allen Ebenen, um den gesetzlichen Anforderungen, aber auch ethischen und gesellschaftlichen Maßstäben gerecht zu werden. Er schafft mittels einer nicht abschließenden Zusammenfassung von Regeln, die aufgrund von bestehenden Rechtsquellen außerhalb und innerhalb der Sparkasse zu beachten sind, eine Orientierung für eine offene, transparente, rechtskonforme und verlässliche Erledigung aller Geschäfte und Abläufe in der Sparkasse. Die sorgfältige Beachtung des Kodex beim täglichen Handeln trägt zu einem fairen Miteinander bei. Die uneingeschränkte Einhaltung des Kodex ist unerlässlich.

Die Ausführungen zum Verhaltenskodex gelten gleichermaßen für den Umgang mit Nachhaltigkeitsthemen, insbesondere im Hinblick auf die Gewährleistung von Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten.

---

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

### Leistungsindikator EFFAS S06-01

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien bewertet wurden. [Link](#)

Im Hinblick auf die Einhaltung von ESG-Kriterien wurde keiner unserer Lieferanten und Partner bewertet.

### Leistungsindikator EFFAS S06-02

Anteil aller Lieferanten und Partner innerhalb der Lieferkette, die auf die Einhaltung von ESG-Kriterien auditiert wurden. [Link](#)

Auf die Einhaltung von ESG-Kriterien wurde keiner unserer Lieferanten auditiert

## 8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist ein öffentlich-rechtliches Kreditinstitut und wendet den "Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, besonderer Teil Sparkasse (TVöD-S)" an. Neben dem Tabellenentgelt erhalten die Beschäftigten eine tarifliche Sparkassensonderzahlung (SSZ). Im Kalenderjahr 2019 wurde eine Dienstvereinbarung zur Ausschüttung des unternehmererfolgsorientierten Teils der SSZ ab dem Jahr 2020 abgeschlossen. Die Höhe der Ausschüttung orientiert sich ab dem Jahr 2020 an der Erreichung institutsindividueller Kennzahlen.

Darüber hinaus vorhandene Vergütungsbestandteile sind auf einen nachhaltigen Geschäftserfolg der Sparkasse ausgerichtet, wobei auch qualitative Ziele berücksichtigt werden. Der Anteil der festen Vergütungsbestandteile überwiegt deutlich. Zusätzliche Vergütungssysteme sind aktuell nicht geplant.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder orientiert sich an den Empfehlungen des Sparkassenverbandes Bayern. Der Verwaltungsrat entscheidet auf dieser Basis über die Angemessenheit der Vergütungspolitik.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge wird im Rahmen des Berichts über die Institutsvergütungs-Verordnung jährlich über das Vergütungssystem der Sparkasse informiert.

Im Rahmen von jährlichen Führungs-Treffen des Vorstands mit ausgewählten Führungskräften werden die Jahres-Gesamthaus-Planung und mögliche Projekte und Maßnahmen festgelegt. In regelmäßigen Führungskreisen erfolgt der Austausch zum Stand der Zielerreichung und der Projektbearbeitung. Bei Bedarf werden weiterführende Maßnahmen zur Steuerung diskutiert und eingeleitet. Die Führungskräfte kommunizieren die Ziele und den unterjährigen Stand der Zielerreichung regelmäßig und transparent in den Abteilungs- und Teambesprechungen der Fachbereiche.

Für die Themenfelder soziale und ökologische Nachhaltigkeit sind aktuell keine anreizabhängigen Ziele eingeplant, da die direkte Einflussnahme einzelner MitarbeiterInnen auf diese Bereiche äußerst gering ist.

Konkrete Nachhaltigkeitsziele sind derzeit kein Bestandteil der Evaluation des Vorstandes durch den Verwaltungsrat.

## 9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Als Sparkasse sind wir traditionell Teil der regionalen Wirtschaftskreisläufe. Kern unseres öffentlichen Auftrags ist es, die finanzielle Teilhabe für alle Teile der Bevölkerung zu sichern und unsere Region zu stärken. Menschen, Unternehmen und Kommunen in unserem Geschäftsgebiet sollen von der Geschäftstätigkeit der Sparkasse profitieren. Durch unseren Beitrag zum wirtschaftlichen Wohlstand vor Ort tragen wir zu wettbewerbsfähigen und gleichwertigen Lebensverhältnissen in unserer Region bei.

Die Identifizierung unserer Anspruchsgruppen ergibt sich aus unserem öffentlich-rechtlichen Geschäftsmodell. Hierbei definieren wir unsere Anspruchsgruppen über die Nähe zu unserem Kerngeschäft und über das Maß der Betroffenheit durch unsere Unternehmensentscheidungen. Aufgrund ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftsrechtlichen Bedeutung für die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge wurden in diesem Zusammenhang unsere KundInnen und Geschäftspartner, der Verwaltungsrat, die Träger sowie die MitarbeiterInnen als wichtigste Anspruchsgruppen identifiziert. Unser strategisches Handeln richten wir an dem in unserem Unternehmensleitbild definierten Motiven „Menschen verstehen“, „Zukunft denken“ und „Sicherheit geben“ aus.

Die KundInnen der Sparkasse sind alle einem persönlichen Berater zugeordnet. Langfristig

---

gewachsene Kunden-beziehungen bilden die Basis für eine nachhaltige Geschäftsbeziehung, die durch Vertrauen und Wertschätzung geprägt ist. Neben den regelmäßig stattfindenden persönlichen Gesprächen, ermöglichen zahlreiche unterschiedliche Veranstaltungen den Dialog mit den KundInnen im Jahresverlauf. Beispielhaft sind an dieser Stelle die Immobilienstage, Steuerberaterforen, das Knax-Event für Kinder sowie Informationsveranstaltungen zur Geldanlage und Risikoabsicherung zu nennen. Die systematische Abfrage eines Kundenfeedbacks zu den Veranstaltungen trägt zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Veranstaltungskonzeptionen bei. Mit dem Angebot, via E-Mail, Internetfiliale oder Telefon den Kontakt mit der Sparkasse herzustellen, bieten wir unseren KundInnen eine Vielzahl an Kommunikationsinstrumenten an.

Ein standardisiertes Beschwerdemanagementverfahren trägt dazu bei, Kundenbeschwerden und Verbesserungsvorschläge strukturiert aufzunehmen und zu bearbeiten. Ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess soll dazu beitragen, den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Sollten die von der Sparkasse angebotenen Lösungen nicht der Erwartungshaltung der KundInnen entsprechen, besteht die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden. Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für unsere Sparkasse ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen- und Giroverband e.V. (DSGV).

Unserem Verwaltungsrat berichtet der Vorstand in einem Rhythmus von ca. 3 Monaten über relevante Themen und geschäftliche Belange. Mit den Vertretern der Gemeinden, Städte und Kreise der Region tauscht sich der Vorstand in unregelmäßigen Abständen aus.

Der Dialog mit den MitarbeiterInnen wird durch unterschiedliche Instrumente gefördert. Basis für den internen Kommunikationsprozess bildet das Intranet der Sparkasse, in dem alle wesentlichen Informationen platziert werden. Darüber hinaus werden die MitarbeiterInnen auch in regelmäßigen Abständen mit dem Sparkassen-Newsletter „Sparkasse kompakt“ über Veränderungen, Neuerungen und Wissenswertes informiert. Teambesprechungen werden im Rahmen des Führungsprozesses der Sparkasse regelmäßig durchgeführt. Der Vorstand nimmt daran in unregelmäßigen Abständen teil. Das betriebliche Vorschlagswesen zur Verbesserung von Arbeitsabläufen und -prozessen wird von unseren Mitarbeiterinnen aktiv genutzt. Im Geschäftsjahr 2019 wurden insgesamt 131 Vorschläge eingereicht.

Die Ergebnisse der Dialoge mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen beeinflussen unsere Nachhaltigkeitshaltung auf strategischer und operativer Ebene. Ein Nachhaltigkeits-Management-System ist für die Beteiligung von Anspruchsgruppen nicht eingerichtet.



---

## 10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

### **Innovationsmanagement**

Innerhalb der Sparkassenorganisation treibt der Deutsche Sparkassen- und Giro-Verband (DSGV) federführend für die S-Finanzgruppe die innovativen Prozesse für Produktentwicklungen und Dienstleistungen. Über seine den nachhaltigen Anforderungen entsprechende Arbeit, berichtet der DSGV eigenständig im Rahmen seines Nachhaltigkeitsberichtes; er legt dar, welche Wirkung seine Innovationsprozesse entlang der Wertschöpfungskette und innerhalb der Produktlebenszyklen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung haben können und wie er die Mitglieder der Sparkassenorganisation z. B. durch Innovations-Camps; Workshops, Fortbildungen entlang der Wertschöpfungskette in Innovationsprozesse einbindet.

Im Rahmen des S-Verbundes übernimmt die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge einerseits die DSGV-Entwicklungen und sie greift auf in der Sparkassenorganisation entwickelte, nachhaltige Produkte z. B. von DEKA oder verschiedenen Landesbanken zurück. Auch diese Partner berücksichtigen bei ihren Produktentwicklungen Aspekte der Nachhaltigkeit; sie veröffentlichen ihre damit verbundenen Vorgehensweisen (Erstellung, Nutzung, Verwendung, Ermittlung der Auswirkungen) in eigenen Nachhaltigkeitsberichten.

Das Ideenmanagement der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ermöglicht allen MitarbeiterInnen Verbesserungsvorschläge einzubringen. Der Aspekt Ressourcenschonung hat hier eine große Bedeutung. Eingebrachte neue Ideen und Verbesserungsvorschläge unterstützen das Ziel der Sparkasse, eine Kultur der Veränderungsbereitschaft und der aktiven Beteiligung zu etablieren.

Das Beschwerdemanagementsystem der Sparkasse eröffnet unseren KundenInnen und anderen Anspruchsgruppen unserer Region die Möglichkeit, Hinweise auch auf Verbesserungsmöglichkeiten im Hinblick auf nachhaltiges Wirtschaften zu geben oder (nachhaltige) Produktwünsche auszudrücken.

Die Erkenntnisse aus Ideen- und Beschwerdemanagement und regionaler Marktforschung können in den internen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einbezogen/geprüft/in Handlungsfelder übergeleitet und nach Möglichkeit umgesetzt werden; innerhalb der S-Finanzgruppe können die Hinweise wertvolle Impulse für weitere Innovationsprozesse geben.

### **Produktmanagement**

Bei der Einführung neuer Produkte und Vertriebswege folgt die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge einem definierten Prozess – stets orientiert am Nutzen des neuen Produktes für unsere KundInnen und der Vereinbarkeit mit der Geschäftsstrategie unserer Sparkasse.

Als Finanzdienstleister haben unsere angebotenen Produkte keine direkten negativen sozialen und ökologischen Auswirkungen. Aus diesem Grund werden diese auch nicht ermittelt. Unbeeinflusst ist dadurch unsere Verpflichtung, Finanzdienstleistungen allen Bevölkerungsschichten anzubieten und damit unter sozialen Gesichtspunkten eine Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen für alle Einwohner im Geschäftsgebiet sicherzustellen.

Als regionales Kreditinstitut bieten wir allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen. Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Die MitarbeiterInnen der Sparkasse wurden im Geschäftsjahr 2019 zu den Besonderheiten von nachhaltigen Wertpapierprodukten geschult.

Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank sowie der Landesbanken bietet die Sparkasse Produkte für KundInnen, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten. Im Jahr 2019 haben unsere KundInnen nachhaltige Fonds der S-Finanzgruppe und ihrer Kooperationspartner in Höhe von rund 7,1 Mio. € erworben. Zum 31.12.2019 hatten unsere KundInnen insgesamt rund 13,3 Mio. € in nachhaltige Fonds angelegt.

Auch die Sparkasse legt ihre eigenen Mittel nachhaltig an, sofern sich passende Möglichkeiten ergeben. Das Investitionsvolumen der Sparkasse in sog. Green Bonds betrug zum 31.12.2019 52,5 Mio. €. Über den sozialen Zweckertrag wird ein Teil des Spielbeitrags des PS-Loses zur Förderung nachhaltiger Projekte im Geschäftsgebiet verwendet. Insgesamt wurde eine Summe von rund 174 TEUR für Maßnahmen in den Bereichen Soziales, Kultur, Umwelt und Sport ausgeschüttet.

Wenn es um die Finanzierung nachhaltiger Projekte geht, ist die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ein verlässlicher Partner für BürgerInnen, für den Mittelstand und für die Kommunen der Region.

Die Finanzierungs- bzw. Förderberatung gehört zu unseren Kernkompetenzen. Im Jahr 2019 wurden gewerbliche Programme (u.a. Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Verminderung von Emissionen, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit, Umwelt- und Verbraucherschutz) mit einem Volumen von insgesamt 6,8 Mio. € und wohnwirtschaftliche Programme (energieeffizient sanieren, energieeffizient bauen, erneuerbare Energien) mit einem Volumen von rund 9 Mio. € ausgegeben. Im Rahmen eines eigenständigen Förderprogramms unterstützte die Sparkasse viele PrivatkundInnen beim Erwerb eines Eigenheims. In diesem Zusammenhang förderte die Sparkasse die Einbindung eines zertifizierten Energieberaters. Mit einem maximalen Zuschuss von bis zu 400,00 € je KundeIn konnten seit dem Jahr 2012 95 Einzelförderungen im Gesamtvolumen von 28 TEUR bezuschusst werden.

Als Sparkasse beraten wir GründerInnen ganzheitlich und langfristig. Eine persönliche Existenzgründungsberatung begleitet die ersten Schritte von der Geschäftsidee zum

Businessplan und weiter bis zur Gründungsfinanzierung. Auch die späteren Entwicklungsphasen des Unternehmens begleitet die Sparkasse durch eine persönliche Beratung sowie mit passenden Finanzierungen. Wir unterstützen GründerInnen darüber hinaus mit Marktinformationen durch unsere Netzwerke und Partnerschaften in der Region. In 2019 hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge 49 Existenz-gründungsvorhaben mit einem Volumen von 2,8 Mio. € (davon 1,3 Mio. € Förderdarlehen) begleitet. Dadurch wurden in der Region 110 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert.

### **Digitale Zugangswege**

Persönliche Nähe aufrechtzuerhalten, bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als Filialen zu betreiben. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz abschließen. Unsere digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Der Abschluss von Bankgeschäften von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet, hat im Alltag der Sparkassen-KundInnen eine immer größere Bedeutung. Hierfür bieten wir mit Internetfiliale und Sparkassen-Apps leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an:

- 5,3 Mio. Besuche in der Internetfiliale mit 10,1 Mio. Transaktionen.
- Jeder dritte Besuch erfolgt von mobilen Geräten.
- Mehr als jede zweite KundIn nutzt Online-Banking.

Mit Blick auf dieses veränderte Nutzungsverhalten unserer KundInnen bieten wir auch persönliche Beratung über digitale Kanäle an.

Eine Ermittlung der sozialen und ökologischen Wirkungen unserer wesentlichen Produkte und Dienstleistungen und deren oben beschriebenen innovativen Weiterentwicklungen, führen wir aktuell – aufgrund der uns fehlenden Tools zur Messbarkeit von Finanzdienstleistungen – nicht durch.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator EFFAS E13-01  
Verbesserung der Energieeffizienz der eigenen Produkte im  
Vergleich zum Vorjahr. [Link](#)

Die Verbesserung der Finanzprodukte hinsichtlich ihrer Energieeffizienz zu ermitteln, erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt für uns nicht möglich.

Zur Verbesserung der Energieeffizienz unserer Produkte tragen wir jedoch mit der kontinuierlichen Verbesserung der Energie- und Ressourceneffizienz unseres Geschäftsbetriebs insgesamt bei. Hierzu zählen unter anderem:

- Bei verschiedenen Geschäftsvorfällen verzichten wir - im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten - auf Kundenunterschriften bzw. bieten die Möglichkeit der elektronischen Unterschrift mittels Pen Pad an (Reduzierung Papierverbrauch).
- Die Multikanalfähigkeit der Sparkasse wird beständig weiterentwickelt. Viele Servicetätigkeiten können mittlerweile digital und fallabschließend im Online-Banking der Internetfiliale abgewickelt werden. Kontoauszüge und diverse Schreiben der Sparkasse werden bereits regelmäßig über das sog. elektronische Postfach zugestellt (Reduzierung Papierverbrauch, Vermeidung Briefversand).
- Der Stromverbrauch konnte durch den konsequenten Einsatz von Thin Clients und durch die Verlagerung des IT-Betriebes (Server) auf die Finanz Informatik reduziert werden.

#### Leistungsindikator EFFAS V04-12

Gesamtinvestitionen (CapEx) in Forschung für ESG-relevante Bereiche des Geschäftsmodells, z. B. ökologisches Design, ökoeffiziente Produktionsprozesse, Verringerung des Einflusses auf Biodiversität, Verbesserung der Gesundheits- und Sicherheitsbedingungen für Mitarbeiter und Partner der Lieferkette, Entwicklung von ESG-Chancen der Produkte, u. a. in Geldeinheiten bewertet, z. B. als Prozent des Umsatzes. [Link](#)

Die Gesamtinvestitionen in Forschung für ESG-relevante Bereiche wurden im Berichtsjahr nicht erfasst, da das Geschäftsmodell der Sparkasse in erster Linie durch den Vertrieb von Finanzdienstleistungen gekennzeichnet ist. In diesem Bereich wurden keine ESG-relevanten Investitionen in Forschungen getätigt.

# KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

## Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

### 11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Ein umweltbewusstes Verhalten in der eigenen Geschäftstätigkeit ist uns wichtig, um unserer Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft dauerhaft gerecht zu werden. Im Rahmen unserer Möglichkeiten engagieren wir uns für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele.

Mit der Nachhaltigkeits-Berichterstattung für das Berichtsjahr 2018 begann die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge mit der Erfassung und Dokumentation relevanter Kennzahlen. So wird es möglich, in der jährlichen Berichterstattung die feststellbaren Auswirkungen der Aktivitäten systematisch zu beleuchten.

Ein entsprechendes spezielles Management-Konzept zur Inanspruchnahme von Ressourcen mit Maßnahmen, Zielen und Monitoring wurde dafür noch nicht erstellt. Dennoch verpflichtet sich die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge dem ressourcenschonenden Wirtschaften (vgl. Kriterium 6) und handelt danach, indem sie Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeitsanforderungen umsetzt.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge verbraucht im Zusammenhang mit Ihrer Geschäftstätigkeit vor allem folgende natürlichen/ökologischen Ressourcen (Rangreihe):

- Energie für Heizung (3.533.259 kWh)
- Strom für den Betrieb sämtlicher elektrischer Geräte und Einrichtungen inkl. Kühlung und Lüftung (3.084.145 kWh)
- Papier (7.105.500 Blatt)
- Wasser (8.076 m<sup>3</sup>)

Weitere Details ergeben sich aus den Leistungsindikatoren EFFAS E04-01 und EFFAS E01-01 zu Kriterium 12 sowie zum Leistungsindikator EFFAS E02-01 zu Kriterium 13.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge strebt an, die betrieblichen Treibhausgasemissionen kontinuierlich so weit als möglich zu verringern. Sie achtet verstärkt auf die Nutzung von Strom aus regenerativen Quellen. So wurden in 2019 im Zuge von Vertragsanpassungen mehrere Standorte auf Strom aus nahezu 100 % regenerativen Quellen umgestellt.

Am Standort Haßfurt wird bereits Strom mit Hilfe einer optimierten Photovoltaik-Anlage produziert. Eine weitere PV-Anlage zur Stromspeisung ist seit Jahren am Standort Untersteinbach in Betrieb. Die Sparkasse prüft, ob weitere PV-Anlagen – idealerweise zur Deckung des Eigenbedarfs – errichtet werden können.

Im Geltungsbereich des deutschen Energiedienstleistungsgesetzes (EDL-G) führt die Sparkasse regelmäßig Energieaudits nach § 8a EDL-G durch (zuletzt im Berichtsjahr 2019). Ziel ist es, den Energieeinsatz der Sparkasse systematisch zu erheben und zu analysieren, um daraus Energieeffizienzverbesserungspotenziale zu erkennen. Für die Umsetzung von Maßnahmenvorschlägen aus dem Energieaudit 2019 hat die Sparkasse ein Budget in ihren Haushalt für 2020 aufgenommen. Die konkreten Maßnahmen wie z. B. Leuchtmittel- und Pumpenwechsel, Optimierung technischer Anlagen, Einbau von Spitzenlastbegrenzern oder der Austausch von Brennern werden derzeit geprüft. Bei baulichen Veränderungen sind energieeffiziente Planung und Realisierung wesentliche Aspekte.

Der Verbrauch weiterer natürlicher Ressourcen wird derzeit im Einzelnen nicht erhoben.

Wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit der Sparkasse ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf den Ressourcenverbrauch bzw. die Ökosysteme haben, werden aktuell nicht gesehen.

## 12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Das Klimaschutzpaket der Bundesregierung lässt erkennen, dass sich unsere Produktionsweise und unser Lebensstil im Sinne des Klimaschutzes verändern sollen. Vor diesem Hintergrund verlangen KundInnen und VerbraucherInnen mehr Transparenz über die Umweltleistung von Unternehmen. Gerade junge Menschen suchen ihre Anbieter und Arbeitgeber häufig auch nach Kriterien von Umwelt- und Nachhaltigkeitsaffinität aus.

Diese Entwicklung betrifft auch uns als Sparkasse: Wir engagieren uns für das Gelingen der Energiewende und für die Erreichung der Klimaziele. Umweltfreundliches Handeln wird auch

unter Reputationsgesichtspunkten immer wichtiger.

Ziel der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist die Reduzierung und Vermeidung von Emissionen sowie des Verbrauchs von natürlichen Ressourcen. Der ökologische Fußabdruck der Sparkasse soll sukzessive und kontinuierlich verringert werden. Dies ist im Einzelnen nicht quantifiziert.

Eine explizite Ressourcenmanagement-Strategie mit entsprechenden Zielen, Maßnahmen, Verfahren oder Anweisungen, die Nachhaltigkeit in die Sparkassenprozesse integrieren oder Basis für Controlling-Maßnahmen sein können, sind im aktuellen Berichtsjahr nicht verabschiedet. Die Sparkasse hat zunächst ihre „Leitsätze für Nachhaltigkeit“ in ihrer Geschäfts- und Risikostrategie formuliert (vgl. Kriterium 6).

In diesem Kontext werden Statistiken über Verbrauchswerte geführt, um Handlungsbedarf ableiten zu können. Über Instrumente zur Steuerung von Umwelt- und Klimarisiken im Kerngeschäft verfügen wir aktuell nicht, weil derzeit keine wesentlichen Risiken gesehen werden, die sich aus unserer Geschäftstätigkeit, aus unseren Produkten und Dienstleistungen und unseren Geschäftsbeziehungen ergeben und ggf. negative Auswirkungen auf Ressourcen und Ökosysteme haben könnten.

Unsere in der Geschäfts- und Risikostrategie verankerten „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ schaffen einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle der BürgerInnen sowie der Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Umsetzung unserer Nachhaltigkeitshaltung.

Die operative Ressourcensteuerung ergibt sich aus den Festlegungen der Geschäftsstrategie, die der Vorstand getroffen hat. Die Geschäftsstrategie, in der Leitsätze zur Nachhaltigkeit enthalten sind, wird im Rahmen der internen Prozesse umgesetzt und operationalisiert. Die Durchgängigkeit wird durch die Verzahnung der internen Prozesse Sachkostenmanagement, Jahresplanungsprozess und Führungsprozess mit Zielfestlegungen erreicht.

Beim Abschluss von Verträgen mit Dienstleistern werden diese im Vorfeld geprüft und bei entsprechender Bedeutung auch Risikoanalysen erstellt (ex ante).

Die Anforderungen an die Due Diligence sind in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge eingehalten.

Die Umweltauswirkung unseres direkten Geschäftsbetriebs ergibt sich im Wesentlichen aus Verbräuchen bei Gebäudeenergie, Dienstreisen, Papier und Wasser sowie darüber hinaus durch Abfälle.

Ein Monitoring unserer Verbrauchswerte entsprechend des EDL-G erfolgt in regelmäßigen Energie-Audits. Die Audit-Ergebnisse aus 2019 fließen in die Jahresplanungsprozesse für 2020 und 2021 ein und werden entsprechend umgesetzt.

Als qualitative Schlüsselfaktoren für Energieeinsparpotenziale werden zunächst vor allem Energie- und Papierverbrauch gesehen (Papierverbrauch in 2019: 7.105.500 Blatt Papier).

In den letzten Jahren wurden viele Maßnahmen auf den Weg gebracht beziehungsweise umgesetzt, z. B.:

- Betreiben von Photovoltaikanlagen auf sparkasseneigenen Immobilien
- Einsatz einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (Blockheizkraftwerk) am Standort Schweinfurt
- Bezug von Fernwärme aus Müllverbrennung und aus Pellets- und Hackschnitzelanlagen
- Energetische Sanierungen (z. B. Dacherneuerung, Wärmeschutz, Heizungstausch, Tausch von Wärme- und Kältepumpen)
- kontinuierlicher Austausch herkömmlicher Leuchtmittel gegen stromsparende Alternativen
- „beidseitiges Drucken“ als Standardeinstellung der Drucker
- Zentralisierung der IT im Rechenzentrum
- Einsatz von energiesparenden Thin Clients anstelle von klassischen PC
- zentrale Abschaltung von IT-Geräten außerhalb der üblichen Betriebszeiten
- verstärkter Einsatz von Webinaren für Informations- und Weiterbildungsmaßnahmen, um betriebsbedingte Fahrten zu reduzieren
- Einsatz von verbrauchsarmen Fahrzeugen im Fahrzeugpool

Neben dem Einsatz energieeffizienter Technologien und umweltschonender Energieträger werden bauliche Maßnahmen als Motor (insbesondere im Hinblick auf den Ressourcenverbrauch) für die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten betrachtet. Bei notwendigen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen ist unser Bestreben, den energetischen Bereich nachhaltig zu verbessern.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge bezuschusst die Fahrten ihrer MitarbeiterInnen mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Nicht zuletzt trägt die kontinuierliche Sensibilisierung der MitarbeiterInnen für ein energiesparendes Verhalten im Arbeitsalltag zur Reduzierung des Ressourcenverbrauches bei.

Mögliche physische Risiken für den Geschäftsbetrieb durch Naturgewalten/Unfälle werden grundsätzlich im Rahmen unseres Risikomanagements unter den „operationellen Risiken“ analysiert. Dabei bewerten wir die Auswirkungen derartiger externer Ereignisse auf die Ertrags- und Risikosituation der Sparkasse. Im Rahmen der Pflege des Risikohandbuchs werden aufgetretene Schäden bei der künftigen Maßnahmenplanung berücksichtigt.



---

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

### Leistungsindikator EFFAS E04-01 Gesamtgewicht des Abfalls. [Link](#)

Bei einem Dienstleistungsunternehmen fallen nur relativ geringe Abfallmengen an.

Der Abfall wird nach den vorgeschriebenen Sorten getrennt und dem entsprechenden Abfallkreislauf zugeführt (z. B. Biomüll in die Biotonne, Papier und Toner zum Recyceln, Elektroschrott an qualifizierte Entsorgungsbetriebe usw.).

Aufgrund der Dezentralität unserer Filialen und der Nutzung der Standardabfallentsorgungswege existiert keine vollständige Dokumentation über die Gesamtmenge des Abfalls.

Da sowohl im Stadtbereich von Schweinfurt, als auch im Marktgebiet Landkreis Haßberge keine Verwiegung des Abfalls erfolgt, ist eine vollständige Messung des entsorgten Gewichts an Papier-, Rest- und Biomüll hier nicht möglich.

Gemessenes Mengen des Abfalls:

Papierrecycling: 27,6 t

Toner/Kartuschen (Rückgabe an Hersteller zwecks Recycling der Kartuschen): 1.113 Behälter

Elektroschrott 1.916 kg

### Leistungsindikator EFFAS E05-01 Anteil des gesamten Abfalls, der recycelt wird. [Link](#)

Alle recyclefähigen Abfälle werden dem entsprechenden Kreislauf zugeführt.

Für den Hauptabfall „Papier“ bestehen Verträge mit zertifizierten Firmen, die sowohl die datenschutzrechtlich notwendige Vernichtung als auch das nachfolgende Recycling durchführen.

Elektroschrott wird nach dem Elektroggesetz § 19 (ElektroG, Fassung 20. Oktober 2015) in Verbindung mit § 30 erfasst, dokumentiert und im Anschluss zertifizierten Entsorgungsunternehmen übergeben.

### Leistungsindikator EFFAS E01-01 Gesamter Energieverbrauch. [Link](#)

Strom: 3.084.145 kWh

Wasser: 8.076 m<sup>3</sup>

Heizenergie Fernwärme: 922.037 kWh

Heizenergie Gas: 2.480.415 kWh

Heizenergie Öl: 8.600 l bzw. 89.440 kWh  
Heizenergie Strom: 41.367 kWh  
Kraftstoff PKW Diesel: 17.139 l Kraftstoff PKW Benzin: 4.530 l

Stromerzeugung aus BHKW: 169.554 kWh  
Stromerzeugung aus PV-Anlage: 74,65 MWh  
Heizenergie aus BHKW: 389,1 kWh

## 13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Aus unserer unternehmerischen Verantwortung und unserem Selbstverständnis als Sparkasse bekennen wir uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit. In unserem Nachhaltigkeitsverständnis haben wir die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks als zentralen Aspekt definiert. So wie alle anderen Unternehmen sind wir gefordert, unsere Anstrengungen zur Verbesserung unserer Klimabilanz spürbar zu intensivieren und unsere Treibhausgasemissionen aus dem Geschäftsbetrieb zu senken.

Im Geschäftsbetrieb halten wir alle gesetzlichen Umweltvorgaben ein, zum Beispiel in den Bereichen Trinkwasser, Energie und Entsorgung (Gewerbeabfallverordnung). Wir führen seit 2016 die vorgeschriebenen Energieaudits gemäß Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G und auf Grundlage der jeweils gültigen DIN EN 16247-1:2012); dies schließt eine Energieberatung und eine Prüfung des Energieverbrauchsprofils von Gebäuden oder Anlagen ein.

Bei Neubauten und Sanierungsmaßnahmen halten wir die Vorgaben gemäß EEWärmeG und EnEV ein.

Das letzte Energieaudit wurde im Berichtsjahr 2019 durchgeführt. Dabei wurden einige aktuelle, kontinuierlich oder zeitweise gemessene, belegbare Betriebsdaten zum Energieverbrauch und zu den Lastprofilen ausgewertet und die Energieverbrauchsprofile der gemessenen Gebäude oder Anlagen verhältnismäßig und repräsentativ einbezogen. Daraus hat sich ein zuverlässiges Bild der derzeit erhebbaren Energieeffizienz ergeben. Wichtige Verbesserungsmöglichkeiten konnten ermittelt werden. Einbezogen wurden im Einzelnen bisher Beleuchtungsanlagen, raumlufttechnische Anlagen (RLT-Anlagen), Kälteanlagen, Gebäudehülle, Wärmeerzeugungsanlagen, Informations- und Kommunikationsanlagen, Nutzerverhalten und Transport (Fuhrpark).

Für die Folgejahre erwarten wir, dass auf Basis der Ergebnisse des Energieaudits 2019 und den darauf aufsetzenden Maßnahmen Einsparungen auf Gesamthausebene realisiert werden

können.

Aktuell sind die wichtigen Emissionsquellen bzw. damit verbundene Herausforderungen der Sparkasse noch nicht abschließend identifiziert. Insofern liegt die Verabschiedung einer Strategie mit Zielen und Maßnahmen zur Reduktion klimarelevanter Emissionen und für die Nutzung erneuerbarer Energien für klimarelevante Emissionen und für die die Nutzung erneuerbarer Energien in der Zukunft.

Das Augenmerk der Sparkasse liegt insgesamt besonders auf der grundsätzlichen Reduzierung des Energieverbrauches und auf der vermehrten Nutzung erneuerbarer Energiequellen. Konkrete Zielsetzungen liegen hierfür nicht vor.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator EFFAS E02-01

Gesamte THG-Emissionen (Scope 1, 2, 3). [Link](#)

Stromverbrauch entspricht 1.647,0 t CO<sub>2</sub>

Wärmeerzeugung (Gas) entspricht 4,96 t CO<sub>2</sub>

Wärmeerzeugung (Fernwärme) entspricht 116,6 t CO<sub>2</sub>

Wärmeerzeugung (Öl) entspricht 27,2 t CO<sub>2</sub>

Kraftstoffverbrauch (Diesel) entspricht 45,4 t CO<sub>2</sub>

Kraftstoffverbrauch (Benzin) entspricht 10,7 t CO<sub>2</sub>

Summe THG-Emissionen: 1.851,86 t CO<sub>2</sub>. entspricht

Scope 1: 88,26 t CO<sub>2</sub> (innerhalb der eigenen Systemgrenzen)

Scope 2: 1.763,60 t CO<sub>2</sub> (aus Energiedienstleistungen von außerhalb)

Bezugsjahr 2019: Berechnung mit "uba.CO<sub>2</sub>-rechner.de", dem CO<sub>2</sub>-Rechner des Bundes-Umweltamtes

## Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

## Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

### 14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Für alle Beschäftigten der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge werden die anerkannten Standards zu Arbeitnehmerrechten eingehalten. Ziel ist, dies kontinuierlich beizubehalten. Erforderliche Anpassungen ergeben sich aus Veränderungen der rechtlichen Anforderungen. Der Vorstand hat entsprechende Regelungen für die dadurch ausgelösten internen Prozesse erlassen, wodurch die Einhaltung dieses Ziels gewährleistet ist. Eine darüber hinausgehende konzeptionelle Ausarbeitung sehen wir daher nicht als erforderlich an.

Strategien/Maßnahmen zur Achtung von Arbeitnehmerrechten und zur Beteiligung von Beschäftigten über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus, sind vorhanden: Die MitarbeiterInnen der Sparkasse können ihre Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge zur Entwicklung der Sparkasse oder zu Nachhaltigkeitsthemen im Rahmen des Ideenmanagements einbringen oder dies über ihre Führungskräfte im Management zur Diskussion stellen.

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist durch das Regionalprinzip der Sparkassen vorgegeben, weshalb die Sparkasse ausschließlich vor Ort in der Region tätig ist.

Darüber hinaus bestehen keine Risiken in Bezug auf Arbeitnehmerrechte. Die Mehrzahl der Beschäftigten incl. der Auszubildenden sowie die Führungskräfte der Sparkasse leben und arbeiten im Geschäftsgebiet. Vor Ort werden Nachwuchskräfte ausgebildet und deren Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge weiterentwickelt.

Unsere Personalpolitik und damit unsere Ausrichtung verfolgen zwei Ziele: erstens die konsequente Einhaltung der geforderten Arbeitnehmerrechte und zweitens motivierte und kompetente Beschäftigte für unsere Sparkasse. Diese sehen wir als das Fundament an, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer KundenInnen ruht. Weitere Zielsetzungen sind nicht ausdrücklich festgelegt.

Die Personalplanung und die Personalentwicklungsplanung werden jährlich im Rahmen der

unternehmerischen Gesamtplanung vom Vorstand beschlossen und im Führungszirkel an die verantwortlichen Führungskräfte und Fachbereiche kommuniziert. In diesem Rahmen überprüft die Geschäftsleitung den Umsetzungsstand und die Zielerreichung und leitet bei Bedarf Korrekturmaßnahmen ein.

Im Rahmen des Organigramms ist die Abteilung Personal direkt dem Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge unterstellt. Somit ist die Geschäftsleitung in die Ausarbeitung und Umsetzung der Personalarbeit unmittelbar eingebunden.

In Form von Dienstanweisungen und Dienstvereinbarungen werden u.a. Details zu Arbeitsbedingungen, Umgang mit der variablen Arbeitszeit, Verhaltensrichtlinien und weitere allgemeine Bestimmungen (z.B. Nutzung von EDV und Internet) geregelt.

Die Familienorientierung in der Personalpolitik berücksichtigt flexible Arbeitszeitmodelle, betriebliches Gesundheitsmanagement, betriebliches Eingliederungsmanagement und Freizeitaktivitäten (z.B. im Rahmen der Sportgemeinschaft).

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – besonderer Teil Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen grundsätzlich geregelt sind.

Entsprechend der Vorgaben des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes sind die Beteiligung und Mitbestimmung gewährleistet. Der Personalrat sichert dies durch die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich der gesetzlichen Mitbestimmung-, Mitwirkungs- und Informationsrechte. Zusätzlich engagieren sich die Jugend- und Auszubildendenvertretung sowie die Schwerbehindertenvertretung für die Interessen unserer Beschäftigten.

Die Beteiligung unserer MitarbeiterInnen ist in unserem Unternehmensleitbild verankert. Unter den Begriffen „Menschen verstehen, Zukunft denken und Sicherheit geben“ werden Rahmenbedingungen für Leistung, Zusammenarbeit, Beteiligung und Qualitätsorientierung gesetzt. Darüber hinaus können die Beschäftigten sich im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen und Feedbackmechanismen in der Sparkasse regelmäßig einbringen. Hierbei können auch Nachhaltigkeitsthemen zur Sprache kommen.

Unser Ziel für das Jahr 2020 ist es, den im vergangenen Jahr eingeführten Führungsprozess konsequent umzusetzen und weiter zu etablieren, um somit Themen wie Betriebsklima, Zufriedenheit der MitarbeiterInnen, Qualifizierung und Weiterentwicklung, Zusammenarbeit und Kommunikation weiter zu verbessern.

Im Rahmen der qualitativen Risikoinventur wurden für den Aspekt Arbeitnehmerrechte keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus Geschäftstätigkeit und -beziehungen, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Arbeitnehmerbelange haben könnten. Dies wurde im veröffentlichten Risikohandbuch entsprechend dokumentiert.

---

## 15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Für die Sparkasse als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen die Anforderungen des Allgemeinen Gleichstellungsgesetzes umfassend. Dies ist ebenfalls in unseren Compliance Richtlinien (Verhaltenskodex) dokumentiert und veröffentlicht. Um die Chancengerechtigkeit auch in den kommenden Jahren zu gewährleisten, werden zu besetzende Stellen i.d.R. intern und bei Bedarf extern ausgeschrieben. Die Auswahl der geeigneten BewerberInnen findet durch ein standardisiertes und AGG-konformes Auswahlverfahren statt.

Zur Förderung und Austausch von Talenten und zur nachhaltigen Sicherung der Qualifizierung der Beschäftigten haben wir uns für das Jahr 2020 das Ziel gesetzt, ein überarbeitetes Personalentwicklungskonzept einzuführen, das unter anderem die Förderung und Bindung von Nachwuchskräften im Rahmen von Traineeprogrammen vorsieht.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden die Beschäftigten in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Die Beschäftigten haben Arbeitsverträge nach dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“ (TVöD-S).

Mit einem Gesundheitsmanagement fördern wir die Gesundheit unserer Beschäftigten durch ein umfassendes Angebot: z. B. betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, ergonomische Arbeitsplätze etc.. Wir unterstützen die Gesundheitsprävention für unsere Beschäftigten durch Informationsangebote und Seminare, u. a. zu den Themen Ernährung, Umgang mit Stress, etc..

Im Jahr 2019 wurde das betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) weiter optimiert. So können Beschäftigte nach schwerwiegenden Erkrankungen mit gezielten, unterstützenden Maßnahmen langsam wieder in den Arbeitsalltag integriert werden. Von diesem Angebot machten im Jahr 2019 insgesamt 13 Beschäftigte Gebrauch.

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist uns ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren wir uns umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass wir in der Sparkasse eine Kultur der Kollegialität fördern, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten

Arbeitsorganisation ist. Die notwendigen Rahmenbedingungen dafür schafft die Sparkasse durch flexible Arbeitszeitregelungen, Teilzeitarbeit und Jobsharing. Im Jahr 2019 betrug der Anteil der aktiven MitarbeiterInnen mit Teilzeitbeschäftigung 40,39 Prozent.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellen wir durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher. Die MitarbeiterInnen der Sparkasse werden von einer Fachkraft für Arbeitssicherheit begleitet. Im Rahmen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit sind ein Arbeitsschutz- und ein Arbeitssicherheitsausschuss gebildet, die zu allen relevanten Angelegenheiten fachgerecht und regelmäßig berichten (Gefährdungsbeurteilung).

Entsprechend der Vorgaben des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung gewährleistet. Der Personalrat sichert dies durch die Wahrnehmung seiner Aufgaben im Bereich der gesetzlichen Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Informationsrechte. Zusätzlich vertreten die Jugend- und Auszubildendenvertretung und die Schwerbehindertenvertretung die Interessen unserer Beschäftigten.

## 16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

In die Weiterbildung der aktiv Beschäftigten (exkl. Auszubildende) hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge im Jahr 2019 insgesamt ca. TEUR 320 investiert. Insgesamt wurden ca. 1600 Weiterbildungstage absolviert. Die Sparkasse legt großen Wert auf gut ausgebildete Beschäftigte und fördert das lebenslange Lernen.

In Zusammenarbeit mit Partnern, überwiegend aus der Sparkassen-Finanzgruppe, bietet die Sparkasse ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten. Hierdurch eröffnen sich den Beschäftigten langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen.

Im Vorjahr wurden für das Kriterium Qualifizierung keine expliziten Ziele definiert. Die geplanten Maßnahmen zur Qualifizierung unserer Beschäftigten wurden durchgängig eingeführt und im Jahr 2019 weiterentwickelt.

Im Jahr 2019 beschäftigte die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge insgesamt 43 Auszubildende und Duale Studierende (Stand 01.08.2019). Um den Bedarf an qualifizierten Nachwuchskräften langfristig zu sichern, hat sich die Sparkasse für 2020 zum Ziel gesetzt, zum Ausbildungsbeginn 01.08.2020 insgesamt 19 Ausbildungsplätze anzubieten. Ausgebildet wird aktuell in den Berufsbildern „Bankkaufleute“, „Kaufleute für

Dialogmarketing“ und im Rahmen des Dualen Studiums in Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg. Nach der Ausbildung können die Beschäftigten die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt/in und anschließend zum Sparkassenbetriebswirt/in an den Sparkassenakademien absolvieren. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie in Bonn mit dem Abschluss zum „Sparkassenbetriebswirt/in. (dipl.)“. Ausgewählten studieninteressierten Beschäftigten fördern wir das Studium zum Bachelor of Science an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe. Leistungsstarke Bachelor-Absolventen können ein Studium zum Master of Business Administration anschließen, welches für obere Führungsaufgaben qualifiziert.

Die Personalentwicklung der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge wird getragen von einem strategierorientierten und systematischen Personalentwicklungskonzept, das die Möglichkeit zu zielgerichteten Weiterbildungsmaßnahmen am Arbeitsplatz und in Seminaren bietet. Das Personalentwicklungskonzept wurde im vergangenen Jahr an aktuelle Rahmenbedingungen und Bedürfnisse angepasst und grundsätzlich überarbeitet. Wir setzen den Fokus auf die Förderung und Bindung unserer Nachwuchskräfte im Rahmen von Trainee- und Nachwuchsprogrammen und auf die nachhaltige Qualifizierung unserer Beschäftigten. Für Potenzialträger gibt es Personalentwicklungspläne, die sowohl den geschäftspolitischen Bedarf der Sparkasse als auch die individuellen Karriereziele des Beschäftigten berücksichtigen. Die Personalentwicklungsmaßnahmen werden auf Wirksamkeit überprüft.

Die Führungskräfte übernehmen die Verantwortung für die Personalentwicklung vor Ort (Potenziale identifizieren / Maßnahmen vorschlagen und begleiten / Weiterentwicklung fördern). Dazu werden u. a. Mitarbeitergespräche und Vor- und Nachbereitungsgespräche bei Weiterbildungsmaßnahmen geführt.

Wir unterstützen die Gesundheitsprävention für unsere Beschäftigten durch Informationsangebote und Seminare, u. a. zu den Themen Ernährung, Umgang mit Stress etc..

Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur wurden für den Aspekt Qualifizierung keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und –beziehungen, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf die Qualifizierung haben könnten.

## Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator EFFAS S03-01

Altersstruktur und -verteilung (Anzahl VZÄ nach Altersgruppen).

[Link](#)



Alter	Vollzeitbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Summe	Anteil
<20	28	0	<b>28,00</b>	<b>4,71 %</b>
20 bis 29	90	4,95	<b>94,95</b>	<b>15,99 %</b>
30 bis 39	45	18,352	<b>63,352</b>	<b>10,67 %</b>
40 bis 49	83	47,517	<b>130,517</b>	<b>21,98 %</b>
50 bis 54	74	39,957	<b>113,957</b>	<b>19,19 %</b>
55 bis 59	71	30,966	<b>101,966</b>	<b>17,17 %</b>
>=60	37	24,142	<b>61,142</b>	<b>10,30 %</b>
<b>Summe</b>	<b>428</b>	<b>165,884</b>	<b>593,884</b>	

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S10-01  
Anteil weiblicher VZÄ an der Gesamtmitarbeiterzahl. [Link](#)

	Weiblich	Anteil	Männlich	Anteil	Summe
Beschäftigte	330,74	<b>55,69%</b>	263,14	<b>44,31%</b>	593,88

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten aktiv Beschäftigter (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S10-02  
Anteil weiblicher VZÄ in Führungspositionen im Verhältnis zu  
gesamten VZÄ in Führungspositionen. [Link](#)

	Weiblich	Anteil	Männlich	Anteil	Summe
Führungskräfte	18,07	<b>22,88%</b>	60,9	<b>77,12%</b>	78,97

Alle Angaben in Vollzeitäquivalenten aktiv Beschäftigter (VZÄ).

Leistungsindikator EFFAS S02-02  
Durchschnittliche Ausgaben für Weiterbildung pro VZÄ pro Jahr.  
[Link](#)

Pro Beschäftigte/n (Vollzeitäquivalent VZÄ) hat die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge im Jahr 2019 durchschnittlich 543 EUR für Weiterbildung ausgegeben.

## Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

### 17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Grundlage für unsere Geschäftstätigkeit sind der öffentliche Auftrag und das Regionalprinzip. Unsere Beschäftigten, KundInnen, GeschäftspartnerInnen und LieferantInnen kommen überwiegend aus dem Geschäftsgebiet.

Für die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge gehören die Achtung der Menschenrechte und die Verhinderung von Zwangs- und Kinderarbeit zum Selbstverständnis. Unsere Geschäftstätigkeit unterliegt deutschem und europäischem Recht. Die Achtung der Menschenrechte ist im Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland verankert. Deutschland ist Vertragsstaat der wichtigen Menschenrechtsabkommen der UN und ihrer Zusatzprotokolle (Zivilpakt, Sozialpakt, Anti-Rassismus-Konvention, Frauenrechtskonvention, Anti-Folter-Konvention, Kinderrechtskonvention, Behindertenrechtskonvention, Konvention gegen Verschwindenlassen).

Gesetzeskonformes Handeln und eine ausgeprägte Compliance-Kultur sind die Grundlagen unserer von Vorstand und Verwaltungsrat getragenen kurz- und mittelfristigen Geschäfts- und Risiko-Strategien. Alle relevanten Geschäftsprozesse werden durch die Compliance-Funktion in unserer Sparkasse kontinuierlich überwacht.

Im Rahmen der Tätigkeit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge werden die Menschenrechte eingehalten. Bei Erzeugung/Angebot unserer Produkte/Dienstleistungen und in unseren Geschäftsbeziehungen sehen wir keine wesentlichen Risiken, die sich ergeben und wahrscheinlich negative Auswirkungen auf Menschenrechte haben. Aus diesen Gründen haben wir für den Geschäftsbetrieb der Sparkasse keine explizite Risikoanalyse zur Einhaltung der Menschenrechte durchgeführt.

Mit Blick auf das Kerngeschäft werden Menschenrechtsaspekte in einzelnen nachhaltigen Anlageprodukten unserer Verbundpartner berücksichtigt, die Menschenrechtsaspekte berücksichtigen; dies wird in den entsprechenden Produktinformationen offengelegt. Im Kreditgeschäft werden verschiedene Risikoarten geprüft. Einzelheiten zu materiellen Risiken legen wir im Risikobericht im Rahmen des Lageberichts offen. Im Rahmen der Risikoinventur wurden für den Aspekt Menschenrechte keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf den oben genannten Aspekt haben könnten. .

Ein eigenständiges Menschenrechts-Konzept mit eigenständigen Zielen und Strategien halten wir im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit für nicht erforderlich.

#### **Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen:**

##### **MitarbeiterInnen**

Für alle MitarbeiterInnen der Sparkasse werden die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten. Für die Sparkasse ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten eine Selbstverständlichkeit. Wir erfüllen sämtliche gesetzlichen und tariflichen Anforderungen an Mitbestimmung, Gleichstellung, Antidiskriminierung, Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung. Darüber hinaus engagieren wir uns für familienfreundliche Arbeitsbedingungen und für langfristige Entwicklungsperspektiven unserer Beschäftigten. Zudem können sich die MitarbeiterInnen im Rahmen von Personalentwicklungsprozessen und Feedback-Mechanismen in die Weiterentwicklung der Sparkasse einbringen.

##### **KundInnen**

Kundenzufriedenheit ist unser wichtigstes strategisches Geschäftsziel. Wir bekennen uns zu unserer Verantwortung für die Menschen in der Region. Faire Partnerschaft heißt für uns auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen. Unser Ziel ist es, unsere Produkte und Dienstleistungen für jede KundIn gleichberechtigt zugänglich zu machen. Wir haben daher den barrierefreien Zugang zu unseren Filialen, zu unserem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zu unserem gesamten Beratungsangebot ausgebaut. Wir verfügen über ein umfassendes Beschwerdemanagement, in dem wir sämtliche Impulse und Anliegen unserer KundInnen systematisch analysieren.

##### **Lieferanten und Dienstleister**

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge erwartet von ihren Lieferanten und Dienstleistern, dass sie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen. Zusätzlich erwartet die Sparkasse, dass ihre Lieferanten und Dienstleister bei ihren Vertragspartnern ebenfalls darauf achten, dass die Grund- und Menschenrechte eingehalten werden.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator EFFAS S07-02 II  
Prozentsätze alle Einrichtungen, die nach SA 8000 zertifiziert  
sind. [Link](#)

Eine Zertifizierung nach SA 8000 ist bisher nicht beantragt worden, da diese sich in erster Linie für international tätige Unternehmen sowie für Zulieferer von Produkten und Handelsketten eignet.

Diese Kriterien sind auf unser Haus nicht übertragbar, sodass sich auch keine weiteren Planungen ergeben.

## Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

### 18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Das Ziel der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist es, durch ihre Geschäftstätigkeit das Gemeinwesen in der Region positiv zu beeinflussen. Gemeinwohlorientierung ist wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells. Insofern ist daneben kein weiteres Gemeinwesen-Konzept erforderlich. Die Sparkasse orientiert sich insbesondere an ihrem, in Sparkassengesetz und Sparkassenordnung definierten, öffentlichen Auftrag. Diesen erfüllt die Sparkasse in vielfältiger Art und Weise. Das schlägt sich in der vom Vorstand verabschiedeten Geschäfts- und Risikostrategie nieder, die jährlich weiterentwickelt wird.

Unsere Geschäftstätigkeit sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute: Als Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber für die heimische Wirtschaft realisieren wir eine hohe Wertschöpfung in unserem Geschäftsgebiet. Durch unsere Sparkassenstiftungen, Spenden aus eigenen Mitteln, dem Reinertrag des PS-Sparens und Sponsoring-Maßnahmen unterstützen wir zahlreiche Projekte in unserer Region.

In 2019 wurden Spenden sowie Stiftungsdotationen und Ausschüttungen von insgesamt rund 433 TEuro von der Sparkasse bereitgestellt: zur regionalen Förderung einer lebendigen Kunst- und Kulturszene, zur Förderung des Zusammenhalts in der Gesellschaft, zur Übernahme sozialer Verantwortung in großen und kleinen Projekten, zum Engagement für Bildung und Ausbildung, zur Stärkung von Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Fairness im Sport und schließlich zur konkreten Förderung von nachhaltiger Entwicklung durch Engagement in zahlreichen Initiativen und Projekten im Bereich Umwelt.

Im Jahr 2019 waren wir unter anderem Hauptförderer des Bayerischen Landesturnfestes, das vom 30. Mai bis 2. Juni in Schweinfurt stattfand. Auch der „Schweinfurter Nachsommer“ sowie das „Literaturfestival Haßfurt“ wurden von uns nachhaltig gefördert.

Seit dem Jahr 2019 sind wir Partner des Baumprojekts „Bäume für die Zukunft“: Jeder, der in Schweinfurt lebt, hier studiert oder sich mit der Stadt in besonderer Weise verbunden fühlt, kann einen Baum pflanzen, um etwas Bleibendes zu hinterlassen. Bei Pflanzterminen werden die Bäume gemeinsam eingepflanzt. Darüber hinaus unterstützen wir das Wiederaufforstungsprojekt der Stadt Hofheim zur Überführung in einen klimatoleranten Mischwald.

Mit der Wilhelm-Sattler-Realschule in Schweinfurt konnte eine weitere Fair-Trade-Schule auf finanzielle Unterstützung zur Anschaffung eines mit fair gehandelten Waren gefüllten „Fair-O-Maten“ zählen. Für den Kreisjugendring Haßberge wurde eine neue Hüpfburg finanziert. Der Kreisjugendring Schweinfurt freut sich über einen neuen Fahrtenbus von der Sparkasse. Darüber hinaus bieten unsere drei gemeinnützigen Stiftungen ein flächendeckendes und inhaltlich breites Förderspektrum.

Seit 2011 bietet die Sparkasse unter dem Dach der „Stiftergemeinschaft Schweinfurt-Haßberge“, den Kommunen Bürgerstiftungen und interessierten KundInnen Themen- und Namenstiftungen an (Mindeststiftungskapital 25 TEuro). Damit wird den Stiftern ermöglicht, auch vor Ort individuell besondere Projekte oder Einrichtungen zu fördern. So werden z. B. Kindergärten, der Wildpark, die Musikschule, der Tierschutzverein und weitere gemeinnützige Projekte vor Ort unterstützt. Dieses Angebot erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Derzeit beträgt das Stiftungsvermögen ca. 2,4 Mio. Euro bei 37 bestehenden Stiftungen.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist engagierter „Wirtschafts- und Sozialpartner“ der „Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Schweinfurter Land – Raum für partnerschaftliche Entwicklung e. V.“ sowie der "Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Haßberge e. V.". Die Aktionsgruppen bündeln über ihre Projekte Kompetenzen, Interessen und Potenziale im Sinne einer erfolgreichen Entwicklung der Region. Die Projekte haben unter anderem den Schutz der Kultur- und Naturlandschaft zur Steigerung von Lebensqualität und regionaler Attraktivität und Aktivität, nachhaltige Standortsicherung durch Nutzung der erneuerbaren Energien und moderner Mobilitätskonzepte sowie die Stärkung von Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit zum Inhalt.

Unsere Vorstandsmitglieder engagieren sich ehrenamtlich in Gremien lokaler Institutionen und Einrichtungen wie z. B. eines Krankenhauses, eines Seniorenheimes, eines Jugendhilfezentrums, der „Rückert-Gesellschaft“, der IHK Würzburg-Schweinfurt oder der Bläserphilharmonie Schweinfurt e.V.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es die Aufgabe der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Mit der Führung von Guthabekonten und Basiskonten ermöglichen wir es jeder VerbraucherIn, unabhängig von ihrer persönlichen Situation, Nationalität, seinem Einkommen und seinem Alter, ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von rund 118.000 Privatgirokontoen wurden im Berichtsjahr 3.639 als Guthaben- bzw. Basiskonten geführt. Ihrem öffentlichen Auftrag kommt die Sparkasse auch in der Form nach, in dem sie aktiv Menschen unterstützt, die aus anderen Kulturkreisen geflüchtet sind. Dienstleistungen rund um das Girokonto werden diesen Kundengruppen vor Ort im Kundenzentrum Roßmarkt in Schweinfurt erklärt und angeboten.

Im Rahmen der Risikoinventur wurden für den Aspekt Gemeinwesen keine wesentlichen Risiken identifiziert, die sich aus der Geschäftstätigkeit und -beziehung, Produkten und Dienstleistungen ergeben und sehr wahrscheinlich negative Auswirkungen auf den oben genannten Aspekt haben könnten.

## Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

### 19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Als Ausdruck unserer traditionellen Verwurzelung in der Region fördern wir kontinuierlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet. Die Sparkasse engagiert sich frei und ohne politische Einflussnahme im Rahmen ihrer wirtschaftlich angemessenen Möglichkeiten, ohne dass sie in diesem Zusammenhang Verpflichtungen eingeht oder konkreten Zwängen unterliegt. In diesem Kontext stellen wir verlässlich Fördermittel nach allgemeinen Fördergrundsätzen für gemeinnützige Zwecke in der Region bereit.

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (unter anderem KWG, WpHG, GWG, MIFID II, PSD II, EU-Datenschutzgrundverordnung), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen, die sich aus dem bayerischen Sparkassengesetz (SpkG) und der Sparkassenordnung (SpkO) ergeben. Zum Aktionsplan Sustainable Finance hat sich die Sparkasse aktuell nicht ausdrücklich positioniert. Für dieses Themenfeld wird kein eigenes Konzept verfolgt.

#### **Politische Interessenvertretung**

Die Sparkasse Schweinfurt-Haßberge ist Mitglied im Sparkassenverband Bayern und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen.

Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe in bankpolitischen, kreditwirtschaftlichen und aufsichtsrechtlichen Fragen gegenüber staatlichen Stellen und in der Öffentlichkeit und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Darüber hinaus legt er die strategische Ausrichtung der Sparkassen-Finanzgruppe fest. Hierzu erarbeiten seine Mitglieder und Verbund-Unternehmen mit dem DSGV Konzepte für eine erfolgreiche Marktbearbeitung.

Der DSGV ist Träger der zentralen Bildungseinrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe: der

Management-Akademie und der Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe – University of Applied Sciences. Weitere Gemeinschaftseinrichtungen sind zum Beispiel der Verein Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe, die Eberle-Butschkau-Stiftung sowie die Sparkassenstiftung für internationale Kooperation.

Der DSGVO verwaltet zudem die institutssichernden Einrichtungen nach dem Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz und das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe sowie den Sicherungsfonds der Girozentralen und den Sicherungsfonds der Landesbausparkassen.

Die Sparkasse ist politisch weder finanziell noch personell organisiert; sie ist in keiner politisch aktiven Organisation Mitglied und arbeitet nicht mit Lobby-Agenturen, politischen Berater- und PR-Firmen oder politischen Stiftungen zusammen. Wir spenden nicht an Regierungen, Parteien oder PolitikerInnen.

Für das Themenfeld wird kein eigenes Konzept verfolgt. Risiken sind nicht erkennbar.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator EFFAS G01-01

Zahlungen an politische Parteien in Prozent vom Gesamtumsatz.

[Link](#)

Im Berichtsjahr erfolgten keine Zahlungen.

## 20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Kreditinstitute haben umfangreiche rechtliche Bestimmungen und regulatorische Standards einzuhalten. Insbesondere sind gesetzliche Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen zu beachten. Daneben gelten Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften bzw. Finanzsanktionen. Sparkassen unterliegen darüber hinaus besonderen sparkassenrechtlichen Bestimmungen (SpkG, SpkO, Sparkassensatzung).

Die „Abteilung Beauftragtenwesen“ berät den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Die Abteilung erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Informationen werden an die interne Revision und an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Wir erwarten von unseren MitarbeiterInnen, dass sie stets rechtskonform handeln, d.h., dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Die Sparkasse verfügt entsprechend gesetzlicher/aufsichtsrechtlicher Vorgaben über die relevanten vom Vorstand erlassenen Richtlinien, insbesondere zu Compliance (WpHG und MaRisk), Geldwäsche, Datenschutz und IT-Sicherheit.

Für die Überwachung dieser Vorgaben sind in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge arbeitsteilig entsprechend den aufsichtsrechtlichen/gesetzlichen Vorgaben bestellte Beauftragte verantwortlich.

Diese sind:

- Beauftragter für Compliance MaRisk
- Beauftragter für Compliance WpHG
- Beauftragter für Geldwäsche / Finanzsanktionen / Betrugsprävention
- Beauftragter für Datenschutz
- Beauftragter für Informationssicherheit

Sie sind unabhängig vom operativen Geschäft und haben umfassende Befugnisse sowie Zugang zu Informationen im erforderlichen Umfang.

Die jeweiligen Beauftragten stellen über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen. Die Beauftragten identifizieren zudem mögliche Interessenskonflikte.

Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln im jeweiligen Zuständigkeitsbereich geprüft. Bewusste Verstöße gegen rechtliche Regelungen und Vorgaben werden nicht toleriert.

Die Beauftragten erstatten sowohl regelmäßig als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand. Die Berichte werden an die interne Revision und, soweit aufsichtsrechtlich/gesetzlich vorgeschrieben, an den Verwaltungsrat weitergeleitet.

Die Sparkasse hat eine dauerhafte und wirksame, prozessbegleitende und auch präventiv tätige Compliance-Funktion eingerichtet, die ihre Aufgabe unabhängig wahrnehmen kann. Ziel ist die stetige Wahrnehmung aller gesetzlich vorgeschriebenen und aufsichtsrechtlich geforderten sowie freiwilligen Maßnahmen zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und Vorgaben.

Die Sparkasse fördert und bestärkt eine unternehmensweite Compliance-Kultur, durch die die Rahmenbedingungen für eine angemessene Wahrnehmung von Compliance-Angelegenheiten geschaffen werden.



Die MitarbeiterInnen werden regelmäßig auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die MitarbeiterInnen bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet.

Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, geben wir unseren MitarbeiterInnen die Möglichkeit, diese vertraulich anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

Auf Basis der jährlichen Risikoanalysen wurden in Bezug auf rechtswidriges Verhalten und Korruption bzw. sonstigen strafbaren Handlungen keine wesentlichen Risiken ermittelt.

Es wurden im Berichtsjahr keine Korruptionsfälle in der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge festgestellt. Wesentliche Auffälligkeiten im Hinblick auf die Nichtübereinstimmung mit Gesetzen und Regularien im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich haben sich nicht ergeben. Alle erklärten Ziele wurden erreicht.

Auf Basis der jährlichen Risikoanalysen wurden keine wesentlichen Risiken in Bezug auf gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten bzw. Compliance-Aspekte identifiziert, die mit der Geschäftstätigkeit und -beziehung verknüpft sind oder sich aus unseren Produkten und Dienstleistungen ergeben.

## Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator EFFAS V01-01  
Ausgaben und Strafen nach Klagen und Prozessen wegen  
wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen.  
[Link](#)

Im Berichtsjahr entstanden keine Ausgaben bzw. Strafen nach Klagen und Prozessen aufgrund wettbewerbswidrigen Verhaltens, Kartell- und Monopolverstößen

Leistungsindikator EFFAS V02-01  
Prozent vom Umsatz in Regionen mit einem Transparency  
International Corruption Index unter 60. [Link](#)

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Schweinfurt-Haßberge als regionales Institut findet zum weit überwiegenden Teil im Geschäftsgebiet statt. Sämtliche Umsätze werden in Regionen mit einem Transparency International Corruption Index über 60 erzielt.